

# **Pflegestärkungsgesetz/ Eingliederungshilfe**

Sabine Schürmann, AOK Rheinland/Hamburg

Köln, 15.11.2016



- **Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff**
  
- **Verhältnis der Leistungen der Pflegeversicherung zu anderen Sozialleistungen**

### **Pflegebedürftig sind Personen, wenn**

- **Gesundheitlich bedingte Beeinträchtigung der Selbstständigkeit, die Hilfe erforderlich macht, besteht**
- **Belastungen können nicht selbstständig kompensiert werden**
- **Anforderungen können nicht selbstständig bewältigt werden**

### **Beeinträchtigungen:**

- **Körperlich**
- **Kognitiv**
- **Psychisch**

## 5 Pflegegrade statt 3 Pflegestufen

Einzelpunkte in jedem Modul, je nach Schwere der Beeinträchtigung der Selbstständigkeit

- **Keine Beeinträchtigung**
- **Geringe Beeinträchtigung**
- **Erhebliche Beeinträchtigung**
- **Schwere Beeinträchtigung**
- **Schwerste Beeinträchtigung**



**Der Selbstständigkeit  
oder der Fähigkeiten**

## Gewichtung der Module

<b>1. Mobilität</b>	<b>10 %</b>	} Nur die höchste Punktzahl
<b>2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten</b>	<b>15 %</b>	
<b>3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen</b>	<b>15 %</b>	
<b>4. Selbstversorgung</b>	<b>40 %</b>	
<b>5. Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen</b>	<b>20 %</b>	
<b>6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte</b>	<b>15 %</b>	

## Kriterien der Module 2, 3 und 6:

### Modul 2: Kognitive und kommunikative Fähigkeiten

#### Kriterien

- 2.1 Erkennen von Personen aus dem näheren Umfeld
- 2.2 Örtliche Orientierung
- 2.3 Zeitliche Orientierung
- 2.4 Erinnern an wesentliche Ereignisse oder Beobachtungen
- 2.5 Steuern von mehrschrittigen Alltagshandlungen
- 2.6 Treffen von Entscheidungen im Alltag
- 2.7 Verstehen von Sachverhalten und Informationen
- 2.8 Erkennen von Risiken und Gefahren
- 2.9 Mitteilen von elementaren Bedürfnissen
- 2.10 Verstehen von Aufforderungen
- 2.11 Beteiligen an einem Gespräch

## Kriterien der Module 2, 3 und 6:

### Modul 3: Verhaltensweisen und psychische Problemlagen

#### Kriterien

- 3.1 Motorisch geprägte Verhaltensauffälligkeiten
- 3.2 Nächtliche Unruhe
- 3.3 Selbstschädigendes und autoaggressives Verhalten
- 3.4 Beschädigen von Gegenständen
- 3.5 Psychisch aggressives Verhalten gegenüber anderen Personen
- 3.6 Verbale Aggressionen
- 3.7 Andere pflegerelevante vokale Auffälligkeiten
- 3.8 Abwehr pflegerischer und anderer unterstützender Maßnahmen
- 3.9 Wahnvorstellungen
- 3.10. Ängste
- 3.11 Antriebslosigkeit bei depressiver Stimmung
- 3.12 Sozial inadäquate Verhaltensweisen
- 3.13 Sonstige pflegerelevante inadäquate Handlungen

## Kriterien der Module 2, 3 und 6:

### Modul 6: Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

#### Kriterien

- 6.1 Gestaltung des Tagesablaufs und Anpassung an Veränderungen
- 6.2 Ruhen und Schlafen
- 6.3 Sichbeschäftigen
- 6.4 Vornehmen von in die Zukunft gerichteten Planungen
- 6.5 Interaktionen mit Personen im direkten Kontakt
- 6.6 Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfelds



### Notwenige Gesamtpunkte für Pflegegrad:

**Pflegegrad 1: 12,5 bis unter 27 Gesamtpunkte**

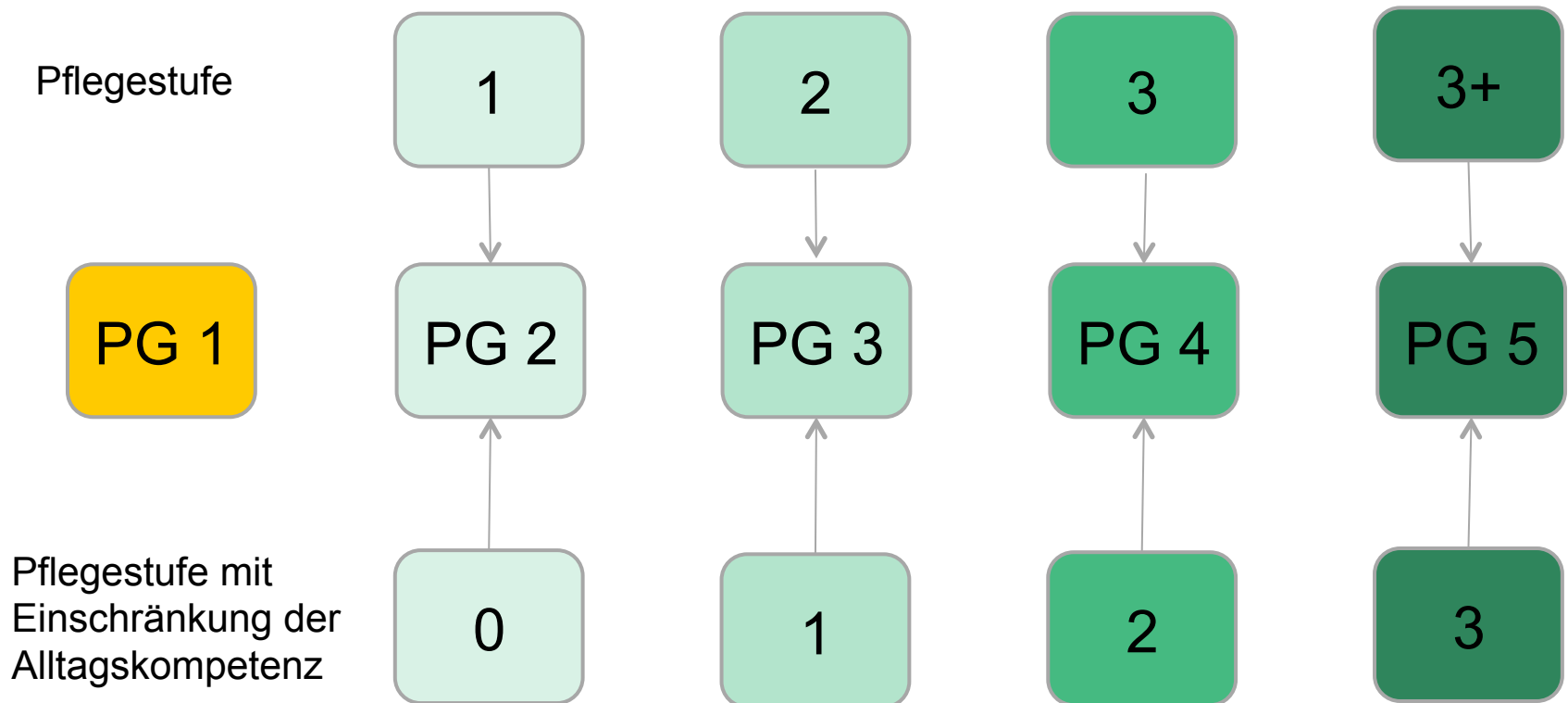
**Pflegegrad 2: 27 bis unter 47,5 Gesamtpunkte**

**Pflegegrad 3: 47,5 bis unter 70 Gesamtpunkte**

**Pflegegrad 4: 70 bis unter 90 Gesamtpunkte**

**Pflegegrad 5: 90 bis 100 Gesamtpunkte**

## Überleitung Pflegestufen in Pflegegrade



### Leistungen für Pflegegrad 1:

- **Pflegeberatung**
- **Beratung in der eigenen Häuslichkeit**
- **Wohngruppenzuschlag incl. Anschubfinanzierung**
- **Pflegehilfsmittel**
- **Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung**
- **Zusätzliche Betreuung und Aktivierung in stationären Pflegeeinrichtungen**
- **Pflegekurse für Angehörige**
- **Entlastungsbetrag 125 EURO monatlich – auch für Sachleistungen durch Pflegedienste einsetzbar**

## Inhalte der Pflegesachleistung

- Körperbezogene Pflegemaßnahmen
- Pflegerische Betreuungsmaßnahmen
- Hilfen bei der Haushaltsführung

## Budgets:

**Pflegegrad 1: 125 EUR (Entlastungsbetrag)**

**Pflegegrad 2: 689 EUR**

**Pflegegrad 3: 1.298 EUR**

**Pflegegrad 4: 1.612 EUR**

**Pflegegrad 5: 1.995 EUR**

### **Pflegerische Betreuungsmaßnahmen umfassen**

- **Unterstützungsleistungen zur Bewältigung und Gestaltung des alltäglichen Lebens im häuslichen Umfeld, insbesondere bei (der)**
  - **Bewältigung von psychosozialen Problemlagen**
  - **Orientierung**
  - **Tagesstrukturierung**
  - **Kommunikation**
  - **Aufrechterhaltung sozialer Kontakte**
  - **Bedürfnisgerechten Beschäftigung im Alltag**
  - **Maßnahmen zur kognitiven Aktivierung**

**Angebote zur Unterstützung im Alltag sind z.B.**

- **HelferInnen zur stundenweisen Entlastung im häuslichen Bereich**
- **Einzelbetreuung durch anerkannte HelferInnen**
- **Agenturen zur Vermittlung von Betreuungs- und Entlastungsleistungen**
- **Familientlastende Dienste**
- **Alltagsbegleiter**
- **Pflegebegleiter**
- **Serviceangebote für haushaltsnahe Dienstleistungen**

**Sie beinhalten die Übernahme von Betreuung und allgemeiner  
Beaufsichtigung, stärkende oder stabilisierende Alltagsbegleitung,.....,  
organisatorische Hilfestellungen....**

**Häusliche Pflegehilfe wird durch zugelassenen Pflegedienste erbracht**

**Voraussetzung: Ständige Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft**

**Angebote zur Unterstützung im Alltag benötigen eine Anerkennung durch die zuständige Behörde (noch die Bezirksregierung)**

**Gleichlautende Regelungen im SGB IX und SGB XI**

**Grds. Nachrang der Eingliederungshilfe**

**Im häuslichen Umfeld gehen die Leistungen der Pflegeversicherung den Leistungen der Eingliederungshilfe vor**

**es sei denn,**

**bei der Leistungserbringung steht die Erfüllung der Aufgaben der Eingliederungshilfe im Vordergrund.**

**Außerhalb des häuslichen Umfeldes gehen die Leistungen der Eingliederungshilfe den Pflegeleistungen vor**



**Schnittstellen insb. bei den pflegerischen Betreuungsmaßnahmen**

**Leistungen, deren Zweck der pflegerischen Versorgung dienen = Leistungen der Pflegeversicherung**

**Leistungen, bei denen die Aufgaben der Eingliederungshilfe im Vordergrund stehen = Eingliederungshilfe**

**Leistungen im Kontext mit der Eingliederungshilfe, die gleichzeitig pflegerische Maßnahmen sind → Ermittlung des Schwerpunktes**

**Ziel: Beibehaltung einer einheitlichen Leistungserbringung**

**Weiteres wichtiges Zuordnungskriterium:**

**Fachliche Qualifikation**

**Pflegefachliche Kenntnisse = Pflegeversicherung**

**Teilhabeorientierte – z.B. pädagogische oder psychosoziale –**

**Kenntnisse = Eingliederungshilfe**

## Rechnungsbegleichung durch Pflegekassen, wenn

- **Pflegegrad festgestellt wurde**
- **Leistung von einem zugelassenen Leistungserbringer erbracht wurde**
- **Budget noch nicht erschöpft ist**

**→ Keine Prüfung, ob Leistungen der Eingliederungshilfe vorrangig zu erbringen gewesen wäre**